

## **Jahresbericht Unihockey / Badminton 2018**

Es ist nicht immer ganz einfach - nach bald 10 Jahren – das Training immer wieder neu zu erfinden. Natürlich wird das nicht verlangt, aber nur so gelingt es mir, dass die Kreativität und Abwechslung am Leben bleibt. Variation ist etwas vom wichtigsten, und das sicherlich nicht nur in einem Training. Gewisse Kinder oder vielleicht eher Männer sind fast so lange dabei, wie ich selber. Der nicht leistungsorientierte Ansatz unterstützt diese Treue. Es gibt keine Konkurrenz, keinen Druck, keine weniger guten und besseren Spieler. Um sich trotzdem ab und zu ein wenig Messen zu können, führen wie gerne ein eigenes Turnierchen durch, bis jetzt und vermutlich auch auf weiteres nur im Unihockey. Leider wurde das geplante Unihockey-Turnier 2018 aufgrund mangelnder Teams abgesagt. Die Kleinsten konnten aber trotzdem unter sich einen Mini-Cup spielen. Für sie braucht es definitiv keinen offiziellen Anlass. Für dieses Jahr ist wieder ein „Samichlaus-Turnier“ geplant. Und vielleicht liegt auch wieder einmal ein externer Anlass drin.

Seit Beginn der Badmintonstunden im Jahre 2009 waren es stets die männlichen Teilnehmer, welche den Grossteil der Mitglieder ausmachten. Ab und zu gab es ein paar Mädchen, die sich den Jungs stellten. Seit zwei Jahren war kein Mädchen mehr dabei. Umso erfreulicher ist es, dass 2018 zwei junge Freundinnen den Weg zum Racketsport gefunden haben. Um ihnen die Freunde weiterhin zu erhalten, trainiere ich öfters mit ihnen in einem extra Zeitfenster. So lernen sie schneller und verlieren weniger rasch die Motivation bei den stärkeren Jungs.

Apropos Freude: Ich freue mich auf jedes Training, immer und immer wieder!!! Meine Gedanken, die Trainings bald mal abzugeben, haben sich ein wenig verflüchtigt. Ich mache es mit Überzeugung und bin mir je länger je mehr bewusst, welchen Wert es für die Kinder und Jugendlichen, aber auch für mich hat.

Danke fürs Vertrauen

Michi